Wanderpfad ins Südeichsfeld

Umweltministerium fördert Top-Wanderweg zum Normannstein

Von Reiner Schmalzl

Treffurt. Von Treffurt in Richtung Wendehausen, hinauf zur Lindenhecke oberhalb von Schierschwende, weiter über den Sülzenberg, die Adolfsburg und zum Normannstein soll bis zum nächsten Jahr der neue TOP-Wanderweg Normannstein ausgewiesen werden. Damit dieser weitere Pfad innerhalb des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal auf teils schon vorhandenen Wegen entstehen kann, wird er vom Thüringer Umweltministerium mit insgesamt 12.039,90 Euro gefördert.

Den symbolischen Bescheid übergab am Donnerstag Naturparkleiterin Claudia Wilhelm an die Bürgermeister von Treffurt und Südeichsfeld, Michael Reinz und Andreas Henning (beide parteilos).

„Für uns hören der Tourismus, Naturschutz, Bildung und die Regionalentwicklung nicht an der Landkreisgrenze auf. Wie gut das gelingen kann, zeigt sich bei diesem TOP-Wanderweg Normannstein“, so die Naturparkchefin.

Die Südeichsfeld-Bürgermeister (von links) Andreas Henning, Brigitte Heipke (Eichsfeld-Touristik), Naturparkleiterin Claudia Wilhelm, Moritz Lange (Eichsfeld-Touristik) und Treffurts Bürgermeister Michael Reinz auf der Treffurter Burg Normannstein.

FOTO: REINER SCHMALZL

Zwölf-Kilometer-Tour soll als Qualitätsweg zertifiziert werden

Das Vorhaben diene dazu, einen zwölf Kilometer langen Familienwanderweg in der Gemarkung von Treffurt und der Gemeinde Südeichsfeld zu etablieren. Geplant sei, den Weg im kommenden Jahr durch den Deutschen Wanderverband als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifizieren zu lassen. Henning betonte, dass Tourismus nur gemeinsam gelingen kann.

„Wir müssen ein Netz aus attraktiven und gepflegten Wanderwegen in der Naturparkregion schaffen. So bieten wir einerseits den Bewohnern einen ansprechenden Naherholungsraum und können andererseits den Tourismus fördern.“

Von der Lindenhecke bei Schierschwende ist übrigens bei klarer Sicht ein Blick zum Inselsberg, zu den Kalihalden der Werraregion und zum Hohen Meißner möglich. Neben Informationstafeln sind am Wanderweg Normannstein auch Rastplätze geplant.

Laut Naturparkleiterin Claudia Wilhelm konnten bis Ende Januar Gemeinden innerhalb des Naturparks ihre Projektskizzen für eine nachhaltige Regionalentwicklung beim Umweltministerium einreichen. Von den 20 Projektvorschlägen seien 13 positiv beschieden worden. Verbunden damit sind über 300.000 Euro Förderung für investive Maßnahmen.